

# Das bewegt mich

Das Jahr 2011 ist für einige wichtige Naturschutzverbände und Institutionen ein Jubiläumsjahr. Mit 110 Jahren ist der Heimatbund Niedersachsen einer der ältesten unter ihnen. Eines der Hauptanliegen des Heimatbundes seit seiner Gründung bis heute lautet: „Schutz und Pflege der Natur, besonders der heimischen Tier- und Pflanzenwelt!“ Für viele Mitglieder des HBN, allen voran Hermann Löns, war die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen eine zentrale Frage aller Heimarbeit.

Über 110 Jahre engagiert sich auch bereits der Naturschutzbund (NABU) für den Umwelt- und Naturschutz (der auf den 1899 gegründeten Deutschen Bund für Vogelschutz zurückging). Vor kurzem feierte der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) sein 35-jähriges Jubiläum und steht seitdem ebenfalls für die Umwelt ein. Noch nicht ganz so alt, dennoch ein wichtiger Meilenstein für die Niedersächsische Umweltpolitik ist mit 25 Jahren das Niedersächsische Umweltministerium, das exakt am 15. Juli 1986 in der Regierungszeit von Ministerpräsident Dr. Ernst Albrecht in Hannover gegründet wurde.

Das Jahr 2011 ist aber aus einem weiteren Grund ein wichtiges Jahr für die Umwelt. Es ist das internationale Jahr der Wälder bei den Vereinten Nationen. Wälder bedecken mit rund vier Milliarden Hektar etwa ein Viertel der Landoberfläche der Erde. Immer noch schrumpfen die Ur- und Regenwälder weltweit jeden Tag durch Abholzungen und Brandrodungen um 36 000 Hektar. Dies entspricht einer Größe von etwa 50 000 Fußballfeldern! Mit ihnen verschwinden häufig auch die dort lebenden und bedrohten Tierarten.

Bundesweit finden daher unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Christian Wulff Aktionen unter dem Motto „Entdecken Sie unser Waldkulturerbe!“ statt. Deutschland

und besonders Niedersachsen haben eine hohe Walddichte, weshalb dieser natürliche Lebensraum für Menschen und Tiere eine besondere Bedeutung hat. Auch der HBN leistet einen kleinen Teil für den Schutz der Wälder,

z. B. mit seinem Süntelbuchen-Reservat bei Bad Münden oder seiner Anpflanzung im hannoverschen Kinderwald. Denn Wälder haben wichtige Funktionen: sie prägen Landschaften, geben Tieren einen Rückzugsraum, schützen das Klima durch die Umwandlung von CO<sub>2</sub> in Sauerstoff, schützen Wasser sowie Boden und liefern einen nachwachsenden Rohstoff. Der Wald ist aber auch ein Bestandteil unserer geschichtlichen und kulturellen Identität, gerade für Niedersachsen – er ist sogar auf unseren Geldscheinen und Münzen zu finden. „Der deutsche Wald“ ist mehr als ein geflügelter Begriff. Er bietet Platz für Sagen und Märchen.

Aber auch wirtschaftlich prägt er unsere Geschichte und Zukunft, sei es als Rohstoff für Baumaterialien, Werkzeuge oder heutzutage immer mehr als CO<sub>2</sub>-neutraler Energieträger. Ohne Holz hätte sich unsere Zivilisation nicht so schnell entwickeln können. Auch deshalb muss der Wald nachhaltig bewirtschaftet und für spätere Generationen als Naturraum geschützt werden.



*Edzard Schönrock*

*Edzard Schönrock*